

Schulaktion

## Die große Pause gehört Tibet

Es wird wohl von niemandem angezweifelt, dass die Menschenrechte in China entwickelt werden müssen. Es geht dabei nicht nur um Tibet. Da fallen gleich mehrere Stichworte – von Staudammprojekten bis Kinderarbeit.

Es gibt aber auch Stimmen, die zur Vorsicht mahnen. Die Medien, so wird bemängelt, würden einseitig zuspitzen und undifferenziert berichten. So sagen Sinologen, dass China vor gar nicht so langer Zeit seine Öffnung zur westlichen Welt begonnen hat und dass diesem riesigen Reich auch Zeit gelassen werden muss. Auf unserer Webseite finden Sie einige Beiträge dazu – sie überzeugen auch nicht immer.

So bleibt eine offene Frage: Herauszufinden ist, hat eine Seite recht? Oder ist dieser Konflikt vielschichtiger und muss differenziert betrachtet werden? Wir sind interessiert daran, wie die Schülerinnen und Schüler über den Konflikt, über das Land, über den Dalai Lama denken. Sie sollen in der Vielzahl von Informationen einen Standpunkt herausarbeiten. Das Internet bietet dazu eine breite Möglichkeit der Information.

### Der Artikel

Unsere Empfehlung ist, die Form eines Zeitungsartikels zu wählen. Dabei sind Schülerinnen und Schüler in der Wahl des Stils frei. Gleich ob Bericht, Feature, Reisebericht, Interview: Die Schülerinnen und Schüler dürfen nüchtern ausführen oder tatsächliche oder erfundene Aussagen von Politikern, tibetischen oder chinesischen Jugendlichen und Erwachsenen einfließen lassen. Wichtig ist, die entsprechende Herangehensweise und die Quellen unter dem Artikel zu kennzeichnen.

Je nach Alter der Schülerinnen und Schüler und den zeitlichen Möglichkeiten kann die Aufgabe eingegrenzt werden.

Einige Stichworte für die zu berücksichtigen Eckpunkte:

- Standpunkt der chinesischen Regierung
- Standpunkt des Dalai Lama und der Tibet Initiative Deutschland
- Geschichte China / Tibet
- Ablauf der aktuellen Entwicklung
- Diplomatische Bemühungen – speziell die deutsche Außenpolitik
- Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Zwänge
- Weltmacht China

Die Einladung von Expertinnen und Experten kann die Arbeit der Jugendlichen beleben. Dies kann auch eine Podiumsdiskussion sein,

Aus den Artikeln werden wir die interessantesten Sichtweisen zusammenfassen zu einem Artikel, der zum Start der Olympiade veröffentlicht wird.

### Das Foto

Schülerinnen und Schüler nehmen ein Thema anders an, wenn es mit einem symbolischen Akt verbunden ist. Deswegen empfehlen wir eine Fotoaktion mit dem Wort TIBET, dass sie auf dem Schulhof bilden. Sie können auch eine andere Form, etwa mit einem Transparent, entwickeln.